

Temperamentvoller Champagner-Galopp

Bericht vom Neujahrskonzert 2015 im Sendesaal Bremen

Der bunte Mix aus mehr oder weniger hochprozentigen "Getränken", sorgfältig zusammengestellt vom Ensemble Clarinet News für sein Neujahrskonzert mit dem bezeichnenden Motto "Champagner-Galopp", hätte in trinkbarer Form wohl sämtliche Eingeweide gehörig rebellieren lassen. Die jeweiligen musikalischen Varianten hingegen waren für die Zuhörer im restlos ausverkauften Sendesaal zweifellos ein echter Hochgenuss.

Dabei ging es rege zur Sache mit Tafelmusiken quer durch sämtliche Stilepochen, dargeboten von fünf Herren samt Dame, die als bestens ausgewogenes Klarinettensextett ihre abwechslungsreiche Programmabfolge – vom tollen Bigband-Sound beim Standard "In the Mood" bis hin zum schmelzzarten Telemann-Adagio – mit ausgefeilter Spieltechnik und musikantischer Begeisterung präsentierten. Es versteht sich nahezu von selbst, dass die Originalkompositionen durch gelungene Eigenarrangements gleich noch etwas aufgepeppt wurden, um die Familie der Klarinetteninstrumente in ihrer spezifischen tonalen Bandbreite eindrucksvoll zu Gehör zu bringen. Warum nicht einfach eine gravitatische, aus plumeau-seidigen Harmoniefolgen zusammengesetzte Pavane des 17. Jahrhunderts kombinieren mit einer munteren Klezmer (davon hätte es gerne noch mehr geben dürfen!)? Geht tatsächlich! Und machte richtig Spaß, zumal dabei die stimmführende Bassklarinete auch noch auf unterschiedlichste Weise plaudernd, giggelnd, schnarrend oder grummelnd eingesetzt wurde.

Eine temperamentvolle Suite aus Smetanas "Die Verkaufte Braut" (als eingeschobener Gag streckenweise von angeblasenen Bierflaschen begleitet) oder die Champagner-Arie aus Mozarts "Don Giovanni" gefielen mit fingerfertiger Ausführung quirlig perlender Koloraturen. Gewohnt launig moderiert von Marco Thomas, präsentierte die agile Truppe den schwungvollen Jazz-Walzer von Schostakowitsch ebenso gekonnt wie den weinselig-komatösen Zustand nach einem ausgelassenen Gelage, so wie ihn Vivaldi im Adagio aus seinem "Herbst" in Töne gesetzt hat. Ein Schuss "Geschüttelt, und nicht gerührt" (Norman/Newman) erinnerte an James Bond; die knackig scharf intonierte "Tequila" (Daniel Flores) ließ die ausgelassene Stimmung einer mexikanischen Fiesta aufkommen. Um die Kurzweil noch zu steigern, durften auch noch echte Korken knallen (per Luftpumpe!), um beim "Champagner-Galopp" von Lumbye für das passende Ambiente zu sorgen.

Gerd Klingeberg

Weser-Kurier vom 05.01.2015, www.weser-kurier.de